



GENERALVERSAMMLUNG DER FMV SA

MEDIENMITTEILUNG

Am 7. Juni 2018 hat die FMV SA in Sitten ihre jährliche Generalversammlung abgehalten. Trotz des schwierigen Marktumfeldes hat das Unternehmen im vergangenen Jahr ein zufriedenstellendes Geschäftsergebnis erzielt.

Gestützt durch die neue Energiestrategie des Bundes setzt FMV unvermindert auf die Wasserkraft und hat 2017 ihre Projekte in diesem Bereich zielgerichtet vorangetrieben.

Das Unternehmen hat zudem wesentliche Anstrengungen unternommen, um die einzigartigen Vorzüge der Wasserkraftproduktion einem breiten Publikum bekannt zu machen. FMV ist auch in Zukunft bestrebt, diese nachhaltige Art der Stromerzeugung den Verteilern und marktberechtigten Kunden zu einem fairen Preis anzubieten.

Vor diesem Hintergrund wurden die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder Christoph Bürgin, Jean-Pierre Morand, Olivier Salamin und Patrick Z'Brun von der diesjährigen Generalversammlung einstimmig erneuert.

Ein zufriedenstellendes Jahr trotz angespannter Marktlage

Die FMV-Produktion macht rund 10 % der gesamten Walliser Wasserkraftproduktion aus. Aufgrund ungünstiger hydrologischer Bedingungen lag sie 2017 mit 956 GWh leicht unter dem langjährigen Durchschnittswert (-4 %).

Trotz dieser Umstände und des starken Preisdrucks auf den Strommärkten blickt FMV auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück. Das konsolidierte Betriebsergebnis von 6,3 Millionen Franken ist zwar rückläufig, ermöglicht es dem Unternehmen jedoch, seinen Investitionsplan umzusetzen, seine Kapitalbasis zu stärken und die Politik der Dividendenausschüttung aufrechtzuerhalten.

Plangemässe Projektrealisierung

FMV hat im vergangenen Jahr ihre Wasserkraftprojekte weiter vorangetrieben. So konnte das Kraftwerk Gletsch-Oberwald am 8. Januar 2018 plangemäss in Betrieb genommen werden. Mit einer Jahresproduktion von 41 GWh wird es künftig den Verbrauch von mehr als 9000 Haushalten decken.

Daneben hat FMV ihre Arbeit im Rahmen verschiedener Partnerschaftsprojekte fortgesetzt. So beispielsweise bei der Errichtung des Pumpspeicherwerks Nant de Drance, bei dem sie zu 10 % beteiligt ist oder bei der Erneuerung des Kraftwerks Bramois, wo sie zu 20 % beteiligt ist.

Schliesslich hat FMV in Zusammenarbeit mit Romande Energie und den Services industriels de Lausanne (SiL) wichtige Etappenziele realisiert bei den Konzessionsverfahren für die Nutzung der Wasserkraft der Rhone in der Region Massongex-Bex.



Mit diesen und weiteren Projekten trägt FMV massgeblich zur Umsetzung der neuen Energiestrategie des Bundes bei, deren zentraler Eckpfeiler die Wasserkraft darstellt. FMV setzt somit auch künftig auf diese zukunftsträchtige Energiequelle.

Förderung der einheimischen Wasserkraft

Im Jahr 2017 hat sich FMV intensiv darum bemüht, ihre Wasserkraft den regionalen Stromversorgern und marktberechtigten Kunden zu einem fairen Preis anzubieten.

So haben FMV und ihre Partner EnAlpin AG in Visp und Inretis Holding AG in Chur mit „e-can suisse“ ein neues, innovatives Wasserkraftprodukt entwickelt. Dieses im Rahmen eines Crowdfundings am 16. Oktober 2017 offiziell lancierte Modell ist bei Grossverbrauchern und Stromverteilern, welche heute vermehrt Wert auf eine transparente Rückverfolgbarkeit des an sie gelieferten Stroms legen, auf reges Interesse gestossen. Genauere Ergebnisse werden nach Ablauf der Testphase erwartet, welche noch bis Ende Juni 2018 läuft.

Dividendenausschüttung und Mandatserneuerungen

Die Generalversammlung hat alle ihr unterbreiteten Anträge genehmigt. Sie stimmte insbesondere der Ausschüttung einer Dividende in der Höhe von 3 % zu und verlängerte die Mandate der Verwaltungsräte Christoph Bürgin, Jean-Pierre Morand, Olivier Salamin und Patrick Z'Brun um weitere drei Jahre.

Sitten, 7. Juni 2018

FMV SA